

Richtig Reisen

Dennis Mühlfort

Bei der Wahl eines passenden Reiseführers macht es Sinn, die eigenen Ansprüche an diesen zu überdenken. Tut es ein handlicher, leicht zu transportierender Reiseführer, in dem sich kurz und bündig nur die notwendigsten Informationen finden? Dann sind die beiden hier vorgestellten Exemplare vielleicht nicht das Richtige. Die Reiseführer von *Dumont* für Vietnam sowie Laos/Kambodscha bieten zahlreiche Informationen, die weit über grundlegende Informationen eines kompakten Reiseführers hinausgehen. Auffallend sind zunächst der für diese Art Buch doch recht hohe Preis von 25 Euro, der sich aber von selbst erklärt, nimmt man eines der Exemplare in die Hand. Mit über 470 Seiten und zahlreichen farbigen Abbildungen, seien es Fotos oder Karten, bieten diese Bücher genug Material, um sich tiefergehend mit den Ländern zu beschäftigen. Wer den Reiseführer immer mit sich tragen möchte, sollte das Gewicht von etwa 700 Gramm berücksichtigen.

Der Aufbau der beiden hier vorgestellten Bücher folgt demselben Muster. Zunächst bekommt man einen Überblick über Zahlen und Fakten sowie geographische Eigenschaften, eine Übersicht über die Geschichte des Landes bis hin zur Erläuterung der Landesreligion, Kunst, Musik sowie soziale Probleme der Gegenwart wie auch dem Alltag der Einwohner. Diese Einführung findet, je nach Buch, auf etwa 60 bis 80 Seiten statt. Es folgen praktische Tipps und Hinweise

Der Autor ist Ostasienwissenschaftler.

Roland Dusik
Laos/Kambodscha
Dumont – Richtig Reisen
480 Seiten, 24,95 Euro,
IBAN:978-3-7701-7642-7

Martin H. Petrich:
Vietnam
Dumont – Richtig Reisen
472 Seiten, 24,95 Euro,
IBAN: 978-3-7701-7659-5.

zur Einreise, Fragen zum Visum, Routenvorschläge, Reismöglichkeiten im Landesinneren bis hin zu Hinweisen zum empfohlenen, landestypischen Verhalten. Ebenso

enthalten sind Informationen zu Schlagwörtern wie Bettler, Trinkgeld, Elektrizität, Toiletten, Drogen, Visum, Internet, Reisezeiten und Klima, Sicherheit etc. Ebenso kleine Auflistungen von Vokabeln für gewisse Situationen sind vorhanden. Wortvorschläge in Rubriken wie Essen, Notfall, Reise oder allgemeine Floskeln sollen helfen, sich im Urlaubsallday verständlich zu machen. Der Hinweisteil ist komplett in Grün gehalten, so dass ein schnelles Finden dieser Informationen gewährleistet ist.

Entdecken kann man genug mit diesen Reiseführern

Geht es schließlich um die Präsentation der Sehenswürdigkeiten von Laos, Kambodscha oder Vietnam, so wurden großflächige Areale in einzelnen Kapiteln abgehandelt. So wird beispielsweise auf nördliche oder zentrale Regionen eingegangen und die Highlights dieser auf den folgenden Seiten beleuchtet. Gehört hierzu eine Stadt, so erhält man nach einem kurzen Abriss der Stadtgeschichte eine Übersicht über die Sehenswürdigkeiten. Anhand eines Stadtplans werden die Standorte von Sehenswürdigkeiten, aber auch Übernachtungsmöglichkeiten, sowie eine Auflistung von Restaurants und Imbissen durch eine Legende anschaulich dargestellt. Im Folgenden findet man zu jeder dieser Destinationen einen kurzen Abschnitt mit notwendigen Informationen. Im Fall der Hotels bietet der Reiseführer neben der Adresse auch Telefon-

nummern und gegebenenfalls die Adresse für deren Internetpräsenz.

Monumentale Stätten wie Angkor Wat in Kambodscha wurden mit ausführlichen Informationen bedacht. Anhand einer Karte kann man sich gut auf dem großen Gelände orientieren, Texte zur Geschichte und Architektur sowie eine Übersicht über die Bauten der Angkor-Könige bieten bereits ausreichend Information, um die Eindrücke beim Besuch einordnen und besser verstehen zu können. Weiterhin erhält man eine kleine Auswahl an Informationen über kulturelle Ereignisse wie Tanzauführungen, religiöse Zeremonien oder einfach den Standort eines Clubs.

Doch auch Exkurse zu aktuellen Problemsituationen wie Kunstraub in Tempelruinen oder voranschreitende Rodung von Regenwald fehlen nicht. Die letzten 22 Seiten beider Führer bestehen aus Karten, die neben Straßen, Fähren, Eisenbahnen, ebenso Symbole für diverse Sehenswürdigkeiten, Badestrände und Tauchmöglichkeiten beinhalten.

Abenteurer, die lediglich mit einem Rucksack auf dem Rücken selbstständig die Länder auch abseits üblicher Wege und Straßen entdecken möchten, werden womöglich nicht nur wegen des Gewichtes nicht glücklich mit diesem Reiseführer. Der Fokus liegt hauptsächlich auf den touristischen Attraktionen, ohne allerdings Orte auszusparen, die einen Abstecher lohnen. Entdecken kann man genug mit diesen Büchern. Allen anderen, die bereits im Voraus etwas über ihr Reiseziel erfahren möchten und das vor Ort Erlebte und Gesehene mit Grundwissen, das der Reiseführer bietet, besser reflektieren zu können, sei dieser Reisebegleiter ans Herz gelegt.

buchbesprechung